



HERITAGE

eine Ausstellung zum steirischen herbst
im ‚Schaumbad - Freies Atelierhaus Graz‘

26. Sep. - 18. Okt. 2015
Offizielle Eröffnung: 27. Sep., 20 Uhr



Das Grazer Triesterviertel, ein Stadtteil mit geringer Attraktivität, wird vermessen. Was passiert nun mit dieser Hinterlassenschaft? Ein Projekt um Herkunft, Identität und Besitz.

Die Ateliergemeinschaft Schaumbad hat vor über einem Jahr eine alte Industriearchitektur im Grazer Triesterviertel bezogen – in Stadtrandlage mit wenig attraktiver Nachbarschaft: Schlachthof, Müllverwertung, Gefängnis, unrenovierte Siedlungen, Trinkhallen. Um die eigene Rolle in dieser städtebaulich, ökonomisch und sozial exponierten Umgebung zu finden, begannen die Mitglieder des Atelierhauses das Viertel zu erfassen und in Projekte mit lokalem Bezug einzubetten. Dieser Aneignungsvorgang wird nun im steirischen herbst fortgesetzt: „Heritage“ soll den Prozess des Erbens beleuchten, also der Entdeckung und Annahme von Hinterlassenschaften. Umgesetzt wird das Projekt in Form von Recherchen und Interpretation, dies mit selbstkritischer Haltung und dem Ziel einer (Neu-)Erfindung von Herkunft, Identität und Besitz. Das Projekt fasst zahlreiche Einzelbeiträge zu einem „Archiv der fiktionalen Realitäten“ des Triesterviertels zusammen. Es bildet Kern, Grundlage und Hintergrund sowohl einer Ausstellung als auch von Führungen, Lesungen, Vorträgen, szenografischen Miniaturen, die mit den Motiven der Ausstellung abgestimmt werden.

Konzeption: Orhan Kipcak. Projektleitung: Bettina Gjeca
www.schaumbad.mur.at

**In diesem Rahmen findet das Projekt von
Eva Ursprung und Myriam Thyges statt:**



DAS SCHWAMMERLBAD TAUCHT AUF

Eva Ursprung (AT) und Myriam Thyges (DE/CH)



In den Geschichten der Triestersiedlung in Graz kommt immer wieder das „Schwammerlbad“ vor – ein Wasserbecken mit einem Betonpilz in der Mitte, in dem die Kinder gerne planschten. Ohne Wasser diente das Schwimmbecken Ball- und anderen Spielen. Der ganze Spielplatz auf der Tändelwiese wurde von der Bevölkerung „Schwammerlpark“ genannt. Das Bad war gratis und lag mitten in der Siedlung. Nach über 50 Jahren war es plötzlich verschwunden ... Aber es hat Spuren hinterlassen: Erzählungen, Fotografien und „Phantomzeichnungen“. Myriam Thyges und Eva Ursprung haben seit April 2015 gemeinsam mit Bewohner/innen diese Erinnerungen ans Schwammerlbad gesammelt, sowohl in der Triestersiedlung selbst, als auch in Archiven. Zusätzlich portraitierten sie das Triester-Viertel heute - auch den individuellen Umgang einiger Triester-„Siedler“ mit dem öffentlichen Raum. In der Ausstellung HERITAGE taucht das Schwammerlbad nun als multimediale Installation wieder auf und lädt zum Eintauchen ein.

In Kooperation mit St.A.i.R. Styrian Artists in Residence
und Stadtteilzentrum Triester Straße.

Zum Projekt: www.schwammerl.mur.at

Kontakt: schwammerl@mur.at